# Caes. Gall. 8,25,1

| | |
|---|---|
| Titel | Der Gallische Krieg |
| Autor | Caius Julius Caesar |
| Zeitangabe | 1. Jh.v.Chr. |
| Originaltext | Cum in omnes partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto […]. |
| Quelle | G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981 |
| Übersetzung | Cäsar schickte überallhin ins Land des Ambiorix Legionen oder Hilfstruppenabteilungen, ließ alles niedermetzeln, brandschatzen, ausplündern und verwüsten. Viele Feinde wurden getötet oder gefangengenommen. |
| Quelle der Übersetzung | G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981 |
| Beschreibung | Da Caesar erkennt, dass er den flüchtigen Ambiorix (Anführer der Eburonen) nicht erwischen wird können, bestraft er ihn auf andere Art und Weise. Er schürt den Hass der Eburonen indem er ihnen alles wegnimmt und zerstört, sodass eine Rückkehr des Fürsten zu seinem eigenen Volk nie mehr möglich sein wird. |
| Kategorie | Krieg : Kampfhandlungen |
| Qualität | Historisch |
| Schlagwort | Ermordung, Strafe, Gefangennahme |
| BearbeiterIn | Margit Offenmüller |
| HerausgeberIn | Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz |